



ERSATZERKLÄRUNG DES NOTORIETÄTSAKTES (Art. 47 DPR Nr. 445 vom 28.12.2000)

Nicht mehr Bestehen des erklärten Tatbestandes

Der/die Unterfertigte _____ Tel. _____
St. Nr. _____ geb. in _____
Prov. (____), am _____ wohnhaft in _____ Prov.(____),
Straße _____ Nr. _____,
PEC-Adresse/E-Mail-Adresse _____,

im Bewusstsein der strafrechtlichen Folgen im Falle von Falschaussagen, von Urkundenfälschung und von Gebrauch und Vorweisung falscher Urkunden, die Daten beinhalten, die nicht mehr der Wahrheit entsprechen, im Sinne der Art. 75 und Art. 76 DPR Nr. 445/2000, welche die Verwirkung der daraus entstandenen Rechte und die Anzeigepflicht bei der zuständigen Behörde vorsehen,

erklärt unter eigener Verantwortung,

dass der am ____/____/____ erklärte Tatbestand

- der Dienstwohnung
- der Verlegung des Wohnsitzes von der Hauptwohnung wegen Pflege bei Verwandten
- des Wohnrechtes aufgrund des Höfegesetzes
- der unentgeltlichen Nutzungsleihe an Verwandte oder an Verschwägte
- der Nutzung der Wohnung aus Arbeits- und Studiengründen
- der landwirtschaftlich zweckgebundenen Gebäude
- (anderer nicht aufgelisteter Tatbestand) _____

bezüglich der folgenden Wohnung bzw. folgendem Gebäude:

K.G.		B.P.		B.E.		Blatt		Kat.		Klasse	
Adresse											

samt Zubehör:

K.G.		B.P.		B.E.		Blatt		Kat.		Klasse	
Adresse											

K.G.		B.P.		B.E.		Blatt		Kat.		Klasse	
Adresse											

K.G.		B.P.		B.E.		Blatt		Kat.		Klasse	
Adresse											

seit dem ____/____/____ nicht mehr besteht.

Er/sie erklärt in Kenntnis zu sein, dass im Sinne des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/2003 und im Sinne der EU-Datenschutz-Verordnung Nr. 679/2016 die erhobenen Personaldaten, auch mit Telekommunikationsmittel, ausschließlich im Bereich des Verfahrens, für welches die Erklärung abgegeben wird, oder auf Antrag des/der Erklärenden auch für andere Verfahren gehandhabt werden. Er/sie erklärt, die Information über den Datenschutz gelesen und verstanden zu haben, und erklärt sich mit dessen Inhalt einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz sind auf der institutionellen Internetseite der Gemeinde einsehbar.

Datum _____

Der/die Erklärende _____



2.1 Finanzdienst

A) Falls die Ersatzerklärung persönlich vom Erklärenden vorgelegt wird, muss diese vor dem Gemeindeangestellten, der sie entgegen nimmt, von beiden unterschrieben werden.

B) Bei Übermittlung mittels Postdienst, Fax oder anderem, muss der unterschriebenen Ersatzerklärung **die Fotokopie eines gültigen Ausweises** des Erklärenden beigelegt werden.

Die vorliegende Ersatzerklärung muss, **bei sonstigem Verfall von der in der geltenden Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer für den hiermit erklärten Tatbestand vorgesehenen Steuerbegünstigung, innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht**, vorgelegt werden und ist auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich nichts geändert hat.

DEM AMT VORBEHALTENER ABSCHNITT

IMMOB. KODEX _____ vorgelegt am ____/____/____

Der/die Unterfertigte wurde identifiziert mittels _____